

Projekt Nr. J15-I/2014  
Förderbereich: A – Entwicklungshilfe / Eine Welt Aktionen

Projekt: **Bauliche Anpassung zur Förderung von Kindern mit Behinderungen, Bolivien**

Antragsteller: Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Trier



#### Name des/der Projekt-Verantwortlichen

Lic. Alejandro Apaza – Verantwortlich für den Bereich „Menschen mit Behinderungen“

#### Berichtszeitraum

November 2015

#### Vorstellung

Die Aktivitäten der Stiftung Solidarität und Partnerschaft Chuquisaca-Trier richten sich auf die Entwicklung von Ansätzen zur Bekämpfung der Armut und der Marginalisierung benachteiligter gesellschaftlicher Gruppen. Dazu zählen Ansätze zur sozialen Integration von Jugendlichen mit Behinderung in den ländlichen Gebieten von Chuquisaca.

Die am Bedarf orientierte Herrichtung geeigneter Räumlichkeiten, in denen sich Menschen mit Behinderung in einem eigens dafür hergerichteten Umfeld in aller Ruhe entfalten können trägt zur Chancengleichheit von Menschen mit Behinderung bei.

Mit diesem Ansatz orientierte sich das Kleinprojekt an dem Ziel, Kinder und Jugendliche mit Behinderung in gesellschaftliche Abläufe zu integrieren, damit sie in den Zentren der Stiftung Prozesse zur ganzheitlichen Eingliederung anstoßen und über die Möglichkeit einer schulischen Ausbildung hinaus die Gelegenheit für eine berufliche Ausbildung erhalten.

#### Rechtfertigung für den Ortswechsel

Das Kleinprojekt "Bauliche Anpassungen zur Förderung von Kindern mit Behinderungen im Departamento Chuquisaca" wurde vollumfänglich durchgeführt und es wurde von den Menschen mit Behinderungen in den ländlichen Gebieten von Chuquisaca weithin anerkannt.

Es ist wichtig zu erwähnen, dass die Durchführung aus den im Folgenden aufgeführten Gründen nicht an den ursprünglich genannten Orten stattfand, nämlich in den Sozialhilfezentren der Gemeinde San Lucas, in den Gemeinden von Huanumilla, Canchas Blancas, Buena Vista und im Alternativen Ausbildungszentrum von Redencion Pampa in der Gemeinde Mojocoya:

- Die Menschen mit Behinderung in der Gemeinde San Lucas verfügen über Räumlichkeiten, die mit Geldern der Gemeindeverwaltung von San Lucas renoviert werden.
- Die Menschen mit Behinderung in den Gemeinden Huanuimilla, Canchas Blancas und Buena Vista leben vorwiegend im Zentrum für Sonderpädagogik in San Lucas.
- Der Bedarf zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in den Gemeinden Villa Serrano und Suqachuy ist groß und die Voraussetzungen gut, um innerhalb der Zentren der Stiftung weiter an der Integration von Menschen mit Behinderung zu arbeiten.

Demnach entschied man sich für die Einbeziehung der beiden Gemeinden Villa Serrano und Sopachuy, in denen sich die Zentren für Sonderpädagogik befinden, die somit an die Stelle der Zentren von San Lucas treten, wodurch die Reparaturarbeiten nun am alternativen Ausbildungszentrum Gregoria Apaza in Redención Pampa vorgenommen werden.

Erwähnt werden muss, dass der Ortswechsel beim vorliegenden Projekt auch damit zu rechtfertigen ist, es dadurch auch anderen Menschen mit Behinderung zu ermöglichen, vom Projekt begünstigt zu werden, was ohne Zweifel durch den in Sopachuy, Redención Pampa und Villa Serrano vorgenommenen Umbau garantiert wurde.

Diese Zentren wurden nach dem Prinzip der Barrierefreiheit umgebaut, das sich die Stiftung Trier in ihrem Fachbereich "Menschen mit Behinderung" zum Ziel gesetzt hat. Dabei sollen alle Hindernisse beseitigt werden, die die Menschen mit Behinderung an der Ausübung ihrer Rechte hindert. Vor diesem Hintergrund ist der Ortswechsel auf jeden Fall gerechtfertigt.

### **Ziele des Projektes**

Es sollen die erforderlichen Voraussetzungen geschaffen werden für eine Unterbringung von Menschen mit speziellen Lernbedürfnissen (Jungen und Mädchen) in Räumlichkeiten und pädagogischen Einrichtungen der Landschulinternate der Stiftung Trier.

### **Einzelne Ziele**

- Bauliche Anpassungen in den Klassenzimmern der Landschulinternate durch den Bau von Zugangsrampen, der Anbringung von Geländern und der Anbringung von Handläufen an den Wänden
- Herrichtung der Räume im Sinne eines barrierefreien Zugangs durch Menschen mit Behinderung
- Kennzeichnung der verschiedenen Zugänge, damit diese allen Menschen bekannt sind und von ihnen genutzt werden können, wenn sie von einem Ort zum anderen möchten.

### **Entwicklung des Projektes im Berichtszeitraum**

- Analyse der Möglichkeiten für den Umbau und die Renovierung in drei Zentren der Stiftung Trier.
- Einholung von Kostenvoranschlägen zum Umbau der Räumlichkeiten in den Landschulinternaten der Stiftung Trier.
- Kontrolle des gesamten, bei der Umsetzung des Projektes verwendeten Materials und Einstellung von Personal für die Bauarbeiten
- Umbau und Renovierung der Räumlichkeiten, d. h. Einbau von Rampen sowie Handläufen in den Toiletten/Bädern und an den Wänden, je nach Bedarf des jeweiligen Zentrums.
- Anstrich und Kennzeichnung, außen und innen
- Beseitigung baulicher Barrieren für die Mädchen und Jungen in Rollstühlen

Zwecks besserer Darstellung der im Rahmen des Kleinprojektes erzielten Ergebnisse, im Folgenden eine Beschreibung pro Gemeinde.

### Ergebnisse der Aktivitäten

Bei der Durchführung des Kleinprojektes wurden die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen ergriffen:

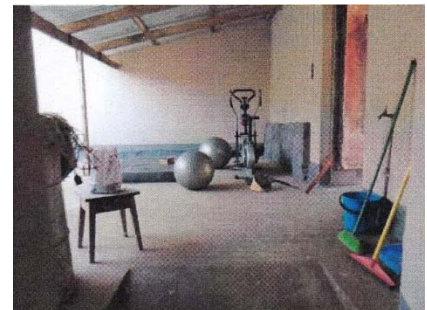
#### Villa Serrano „Zentrum für Sonderpädagogik San Miguel“

- Das Zentrum verfügt über ein umgebautes Bad zur Nutzung durch Menschen mit Behinderung
- Renovierung des Entwässerungssystems
- Erweiterung und Renovierung des Innenhofes, damit Menschen mit Behinderung dort Gruppenaktivitäten durchführen können
- Beseitigung von Rissen in den Wänden des Zentrums
- Herrichtung von Zementrampen für einen barrierefreien Zugang
- Zum Schutz des Zentrums wurde ein großes Tor eingebaut



#### Sopachuy „Zentrum für Sonderpädagogik San Pablo“

- Das Zentrum für Menschen mit Behinderung wurde erweitert zu einem Zentrum für Sonderpädagogik in der Pfarrei Suqachuy
- Der Physiotherapieraum wurde mit einer Rampe für den Zugang von Menschen mit Behinderung versehen
- Zwei Toiletten-Bäder wurden mit einer Rampe versehen
- Ein Raum wurde als Therapieraum für Menschen mit Behinderung hergerichtet



#### Edencion Pampa „C.E.A. Gregoria Apaza“

- Eine Toilette wurde vollständig für den Bedarf von Menschen mit Behinderung hergerichtet
- Ein Raum wurde als Therapieraum hergerichtet
- Die Zugänge und ein Raum (Therapieraum) wurden behindertengerecht hergerichtet
- Beseitigung baulicher Barrieren für einen besseren Zugang von Menschen mit Behinderung in alle Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Alternativen Ausbildungszentrums
- Fassade und Eingang zum Zentrum Gregoria Apaza wurden renoviert.

